

Textilgruppe Hof

Lagebericht und Jahresabschluss
der Textilgruppe Hof AG
für das Geschäftsjahr 2006



Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Der im Vorjahr erkennbar gewordene Trend eines starken Wachstums im Euroraum, nachdem die Weltwirtschaft schon vorher kräftig zugelegt hatte, hat sich auch im Jahr 2006 fortgesetzt. Die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland ist mit einem Wachstum von 2,7 % seit 2000 nicht mehr so stark gewachsen. Im Jahr 2005 betrug das Wachstum nach Korrekturen 1,3 % und viele Ökonomen waren mit dieser Entwicklung schon zufrieden. Die positive Wirtschaftsentwicklung hat natürlich auch Auswirkungen auf Beschäftigtenzahlen und übersprudelnde Steuereinnahmen auch auf die Staatsfinanzen. Aber dieses Wachstum scheint immer noch nicht von der privaten Nachfrage unterstützt zu sein. Nach wie vor stellt der weltweite Export den Motor für das Wachstum dar. Der positive Einfluss auf die Beschäftigung ist am Verlauf der Arbeitslosenquote erkennbar. Hatte diese im Jahresdurchschnitt noch 10,8 % gegenüber 11,7 % im Durchschnitt des Vorjahres betragen, so ist sie im Dezember 2006 auf 9,8 % und im Januar 2007 sogar auf 9,5 % gesunken. Diese positive Entwicklung hält weiterhin an. Im März 2007 sank die Arbeitslosenzahl nochmals kräftig und wesentlich stärker als dies die Fachleute für möglich hielten. Dies ist sicherlich auch eine Folge des sehr milden Winters, wie wir ihn 2006 / 2007 erlebt haben. Das kräftige Wachstum wurde wiederum vor allem durch die Auslandsnachfrage und die Investitionstätigkeit getragen. Ein stabiler mehrjähriger Aufschwung kann aber nur dann erreicht werden, wenn auch die private Inlandsnachfrage wieder merklich anzieht. Voraussetzung hierfür ist u.a. eine ausreichende und vor allem günstige Versorgung mit Liquidität. Dies scheint aber durch die jüngsten Entscheidungen der Europäischen Zentralbank aus Furcht vor einem Anstieg von inflationären Tendenzen immer schwieriger zu werden.

Die Sparquote als Indikator mangelnden Zukunftsvertrauens ist gegenüber dem Vorjahr, in dem ein Höchststand der letzten 10 Jahre erreicht worden war, geringfügig zurückgegangen.

Die bis vor kurzem leicht rückläufigen Ölpreise haben die Kostensituation der Industrie entlastet. Die privaten Haushalte konnten durch die geringeren Energiekosten wieder mehr Kaufkraft in andere Konsumbereiche leiten, ohne jedoch die seit Jahren zu beobachtende hohe Sparquote wirklich aufzugeben. Die Erholung auf dem Ölmarkt scheint durch die jüngsten Verschärfungen der Spannungen zwischen dem Iran und der westlichen Welt bereits wieder beendet zu sein.

Der Euro ist im Jahr 2006 gegenüber dem Dollar wieder etwas stärker geworden.

Wenn sich auch die Stagnation bei der privaten Konsumnachfrage fortsetzte, war in der Umsatztätigkeit der Bekleidungs- und Textilindustrie im Jahr 2005 doch eine verhaltene Belebung festzustellen. Verteilt auf die verbliebenen Kapazitäten hat diese Entwicklung doch zu einer merklichen Verbesserung in der klassischen Textilindustrie geführt, von der auch unsere Tochtergesellschaften in den Sparten Garne und Weberei profitieren konnten.

Die Befürchtungen, dass die ab dem Jahr 2007 wirksam gewordene Mehrwertsteuererhöhung zu vorgezogenen Käufen im Jahr 2006 führen könnte, die dann im Jahr 2007 ausbleiben und zu einem um so stärkeren Rückfall führen könnten, haben sich bisher nicht bewahrheitet. Selbst die nach einem Jahr in der großen Koalition sich breit machenden Positionskämpfe unter den zwei großen Volksparteien, scheinen ihr Gutes zu haben. Die Beschäftigung mit populistischen Vorschlägen, sich gegenseitig zu überbieten, führt wohl dazu, dass in der jüngsten Vergangenheit weniger auf die Wirtschaft eingewirkt wurde, was diese durch eine prosperierende Entwicklung dankt. Wahrscheinlich werden aber die Verantwortlichen in der Politik dies nicht so sehen und nach der gegenwärtigen Phase der Selbstbeschäftigung wieder in den bekannten Dirigismus zurückfallen.

Allgemeine Lage der Textilindustrie

Bedingt durch die nach wie vor noch nicht voll erwachte Kauflust der Konsumenten hat sich die Geschäftsentwicklung für die Branche durch einen geringen Umsatzzuwachs von 0,6 % zwar verbessert, aber in unterschiedlichem Maße für die Bekleidungsindustrie auf der einen und die Textilindustrie auf der anderen Seite. Der Trend der Konsumenten zu niedrigpreisigen Textilien hält unverändert an. Die inländischen Textilproduzenten sind aufgrund der im internationalen Vergleich weiterhin hohen Produktionskosten nicht in der Lage, dem Preisdruck der asiatischen Textilimporte standzuhalten. So konnten die Umsätze im Bekleidungsbereich im abgelaufenen Jahr nur um 0,4 % zulegen, während die Textilindustrie einen Umsatzzuwachs von 0,8 % verbuchen konnte. Der positive Trend in der Textilindustrie hielt auch das gesamte 1. Quartal des Jahres 2007 an. Die Auftragslage in der Textilindustrie, die im Jahr 2006 um 2,4 % zunahm signalisierte diese Entwicklung damit bereits im Jahr 2006. Hinsichtlich der Beschäftigtenzahlen zeigt die gesamte Branche einen Rückgang über das Jahr 2006 von 5,3 %. Dass dabei der Rückgang in der Bekleidungsindustrie nur 2,8 % beträgt, während er in der Textilindustrie bei 6,4 % liegt, wird dahingehend interpretiert, dass die Bekleidungsindustrie in Ihrem Umstrukturierungsprozess schon weiter fortgeschritten sei als die Textilindustrie.

Vermögenslage der Textilgruppe Hof AG

Das Gesamtvermögen (Bilanzsumme) der Textilgruppe Hof AG (TGH AG) ist von 145,7 Mio. € im Vorjahr angestiegen auf 154,0 Mio. € zum 31.12.2006.

Das Anlagevermögen ist um insgesamt 0,5 Mio. € auf 70,2 Mio. € angestiegen. Die Finanzanlagen erhöhten sich von 67,7 Mio. € im Vorjahr auf 68,5 Mio. €. Im Wesentlichen ist dieser Anstieg bedingt durch die Gewährung eines Darlehens an ein verbundenes Unternehmen.

Das Umlaufvermögen hat um 7,8 Mio. € auf 83,8 Mio. € zugenommen, wobei davon 6,3 Mio. € Anstieg auf Forde-

rungen gegen verbundene Unternehmen sowie 0,9 Mio. € Anstieg auf die sonstigen Vermögensgegenstände und 0,6 Mio. € auf die Erhöhung der Bankguthaben entfallen. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden insbesondere die Aktivwerte von Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 1,0 Mio. € und Ansprüche aus Umsatzsteuererstattung von 1,0 Mio. € ausgewiesen.

Das bilanzielle Eigenkapital hat sich um den erwirtschafteten Jahresüberschuss von 1,4 Mio. € erhöht.

Die Quote des bilanziellen Eigenkapitals beträgt 53,3 %. Das für uns entscheidende wirtschaftliche Eigenkapital, das neben dem bilanziellen Eigenkapital auch ein nachrangiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 5,2 Mio. € berücksichtigt, beträgt 56,7 %. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr mit 59,6 % resultiert vorwiegend aus dem Anstieg des Umlaufvermögens. Das Gesellschafterdarlehen, das von der ERWO Holding AG in 1997 eingeräumt wurde, steht weiterhin langfristig zur Verfügung. Die planmäßige Tilgung erfolgt in konstanten jährlichen Raten bis April 2012.

Die Rückstellungen sind mit insgesamt 14,8 Mio. € annähernd unverändert zum Vorjahr in Höhe von 15,0 Mio. €. Die Pensionsrückstellungen sind um 0,6 Mio. € auf 12,3 Mio. € zurückgegangen. Für die Belastung aus der im Geschäftsjahr 2006 abgeschlossenen steuerlichen Außenprüfung wurde eine Umsatzsteuerrückstellung von 0,4 Mio. € gebildet. Die sonstigen Rückstellungen sind in ihrer Höhe nahezu unverändert.

Die Bankverbindlichkeiten sind um 3,4 Mio. € angestiegen auf nun 32,3 Mio. €. Die langfristigen Kredite wurden planmäßig um 4,0 Mio. € getilgt. Sie betragen insgesamt 11,4 Mio. €. Die kurzfristigen Kredite haben sich um 7,4 Mio. € auf 20,9 Mio. € erhöht. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus der Notwendigkeit zum Teil noch nicht an Tochtergesellschaften geflossene Investitionszuschüsse und –zulagen zwischenfinanzieren zu müssen. Darüber hinaus haben wir für zwei verbundene Unternehmen in Rumänien die dortigen deutlich teureren Bankfinanzierungen abgelöst.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die übrigen Verbindlichkeiten haben zusammen um 4,7 Mio. € zugenommen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die verstärkte Inanspruchnahme kurzfristiger Finanzmittel von der ERWO Holding AG zurückzuführen.

Finanzierung

Die Finanzierungsaufgaben der Textilgruppe Hof werden von der TGH AG wahrgenommen. Dazu gehört die zentrale Kreditaufnahme zur Deckung des Finanzbedarfs der Tochtergesellschaften ebenso wie die Sicherung der entsprechenden Liquiditätsausstattung durch Vereinbarung angemessener Kreditlinien mit den Banken. Derivative Finanzinstrumente nutzen wir ausschließlich zur Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Alle Devisensicherungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Ertragslage der Textilgruppe Hof AG

Aufgrund der ausschließlichen Holdingfunktion der TGH AG führt diese keine eigenen Umsätze aus. Sie erbringt Führungs- und Finanzdienstleistungen für ihre Tochtergesellschaften. Diese Konzeption führte dazu, dass die Textilgruppe Hof in ihrer spartenmäßigen Untergliederung flexibel auf Marktveränderungen reagieren kann.

Unter der Position sonstige betriebliche Erträge werden vor allem an die Tochtergesellschaften belastete Mieten und Konzernumlagen sowie Personalkostenweiterbelastungen ausgewiesen. Die Konzernumlagen betragen 1,0 Mio. € (Vorjahr 1,1 Mio. €). Es werden die Kosten für allgemeine Serviceleistungen wie EDV-Kosten und Kosten der Lohn- und Gehaltsabrechnung weiterbelastet. Konzernleitungskosten sowie Kosten für die Altersversorgung werden aus den Gewinnanteilen der Tochtergesellschaften gedeckt.

Der Personalaufwand ist mit 2,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr mit 2,1 Mio. € nochmals rückläufig, wobei sich die Gehaltssumme um 0,1 Mio. € verminderte und die Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 0,8 Mio. €

unverändert zum Vorjahr blieben. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand ging um 2 auf 20 zurück.

Die planmäßigen Abschreibungen sind mit 0,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben. Sie betreffen ausschließlich Normalabschreibungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 1,7 Mio. € und haben damit gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. € zugenommen. Sie resultieren im Wesentlichen aus 0,6 Mio. € Kostenbelastungen von Konzernunternehmen für Personal und Mieten (Vorjahr 0,6 Mio. €), Rechts- und Beratungskosten einschließlich Prozessrisiken 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,2 Mio. €), Postaufwand 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,1 Mio. €), übrige Verwaltungskosten 0,4 Mio. € (Vorjahr 0,6 Mio. €), Zuführung zur Rückstellung für BP-Steuern 0,4 Mio. € (Vorjahr 0,0 Mio. €). Die Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Anhang ausführlich dargestellt.

Das Beteiligungsergebnis, das die Erträge und Aufwendungen aus den Ergebnisabführungsverträgen mit fünf Tochtergesellschaften beinhaltet und auch konzernübliche Steuerumlagen berücksichtigt, beträgt 2,0 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang von 0,5 Mio. € zu verzeichnen.

Zum 31.12.2006 wurden folgende Ergebnisse an die Textilgruppe Hof AG abgeführt bzw. von dieser ausgeglichen:

	31.12.2006 Mio. €	Vorjahr Mio. €
Hof Garn GmbH	-1,5	-2,0
Hof Weberei GmbH	-0,2	-0,5
eswegee Vliesstoff GmbH einschl. Techtex GmbH	-0,5	0,3
Neutex Home Deco GmbH	3,7	4,5
Textilgruppe Hof Immobilien GmbH	0,5	0,2
	<u>2,0</u>	<u>2,5</u>

Das Zinsergebnis der TGH AG hat sich in 2006 gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. € erhöht auf 1,7 Mio. €. Die Zinsaufwendungen sind hierbei um 0,4 Mio. € gestiegen, vor allem bedingt durch den Mehrbedarf an kurzfristigen Krediten, aber auch durch die in 2006 weiter kräftig angestiegenen Zinsen. Die Zinserträge von Tochtergesellschaften haben sich um 0,9 Mio. € erhöht. Die Erhöhung der Zinserträge ergibt sich durch die verstärkte Inanspruchnahme der Cash-Pool-Finanzierung und damit einhergehend die Zinserhöhungen in 2006.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt 1,5 Mio. € gegenüber 1,8 Mio. € im Vorjahr. Die Ursachen für diese Verminderung haben wir in den vorstehenden Erläuterungen dargestellt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind in diesem Abschluss nicht angefallen.

Die sonstigen Steuern betragen wie im Vorjahr weniger als 0,1 Mio. €.

Der Jahresüberschuss der TGH AG beträgt 1,4 Mio. € und liegt um 0,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert.

Dividende – Ergebnis je Aktie

Zum Ausgleich des bestehenden Verlustvortrags von – 4,1 Mio. € hat der Vorstand aus den Gewinnrücklagen 3,2 Mio. € entnommen. Zusammen mit dem erwirtschafteten Jahresüberschuss von 1,4 Mio. € ergibt sich ein Bilanzgewinn von 0,5 Mio. €, der zur Ausschüttung an die Aktionäre vorgesehen ist.

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus dem von der Textilgruppe Hof AG erzielten Jahresüberschuss von T€ 1.414 bezogen auf 4.950.000 Stückaktien mit 0,29 € je Aktie (Vorjahr 0,34 €).

Mitarbeiter

Die TGH AG beschäftigte zum Jahresende 20 Mitarbeiter (Vorjahr 22).

Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand und den Aufsichtsrat

Die Bezüge des Vorstands setzen sich aus einem fixen und einem vom Konzernergebnis abhängigen variablen Gehaltsbestandteil zusammen. Aktienoptionen sind nicht vereinbart.

Die Bezüge des Aufsichtsrats beinhalten nach den Regelungen unserer Satzung ausschließlich einen fixen Bestandteil.

Gesonderte Angaben gemäß § 289 Absatz 4 HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der Textilgruppe Hof AG beträgt 12.655.000,00 Euro. Es ist eingeteilt in 4.950.000 nennwertlose Stückaktien. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag am Grundkapital beträgt 2,56 Euro.

Es bestehen keine verschiedenen Aktiengattungen.

Die Kennnummern der Aktien lauten wie folgt:

International Securities Identification Number (ISIN):
DE0006760002

Wertpapier-Kenn-Nr.: 676000

Stimmrechtsbeschränkungen oder Übertragungsbeschränkungen

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind dem Vorstand nicht bekannt.

Beteiligungen von über 10 % am Kapital

Der Gesellschaft sind folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, zum 31.12.2006 bekannt:

ERWO Holding AG, Nürnberg: 82,09 %.

Bestimmungen über Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands

Die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern ist in § 84 Aktiengesetz geregelt.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 12.06.2006 regelt in Ziffer 5.1.2 weitere Grundsätze betreffend die Bestellung des Vorstands.

Die Satzung enthält keine weitergehenden Regelungen zur Bestellung oder Abberufung von Vorstandsmitgliedern.

Bestimmungen über Änderung der Satzung

Die Voraussetzungen einer Satzungsänderung sind vor allem in den §§ 179 bis 181 Aktiengesetz geregelt. Erforderlich für eine Satzungsänderung ist ein mit einer Mehrheit von mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasster Beschluss der Hauptversammlung sowie die Eintragung der Satzungsänderung ins Handelsregister. Die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung betreffen, kann die Hauptversammlung dem Aufsichtsrat übertragen. Dies ist bei der Gesellschaft durch die Regelung von § 16 Absatz 2 der Satzung geschehen.

Risikomanagement

Die Textilgruppe Hof ist als international tätiges Unternehmen in der industriellen Textilfertigung Risiken ausgesetzt. Gemäß § 91 Abs. 2 Aktiengesetz hat der Vorstand der Textilgruppe Hof AG in seiner Gesamtverantwortung für den Konzern ein Überwachungssystem zur frühzeitigen Erkennung und Bewertung von Risikopositionen eingerichtet. Aufgrund der dezentralen Organisationsstrukturen stellt das Risikomanagement einen integralen Bestandteil des Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses dar. Die Textilgruppe Hof AG und deren Tochtergesellschaften haben ein einheitliches Risikomanagementsystem, das laufend fortentwickelt, und den sich wandelnden Anforderungen angepasst wird. Die Textilgruppe Hof ist aufgrund ihrer diversifizierten Struktur in den einzelnen Geschäftsfeldern auch unterschiedlichen Risiken und Risikoschwerpunkten ausgesetzt. Dies führt dazu, dass es zu einem Risikoausgleich innerhalb der Textilgruppe Hof kommt. Die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems beginnt

bei einfachen ablauforganisatorischen Vorkehrungen, wie der generellen Einhaltung des „Vier-Augen-Prinzips“, ein integriertes Überwachungssystem und stichprobenartige Prüfungen in den einzelnen Gesellschaften durch die Innenrevision. Daneben wird ein technisches Controlling durchgeführt, das regelmäßig die Effizienz von technischen Produktionsabläufen verfolgt und Fehlentwicklungen sofort aufzeigt. Im Finanzbereich haben wir für Zahlungsströme und das Zins- und Forderungsmanagement effiziente Kontrollsysteme etabliert. Von der TGH AG werden zentral Finanzierungsrisiken abgesichert und die Linienausnutzung der Tochtergesellschaften bei den Banken überwacht und gesteuert. Kurssicherungsgeschäfte in den einzelnen Tochtergesellschaften werden durch die Holding überwacht und koordiniert. In Verbindung mit einem täglichen Cash-Pooling mit allen Geschäftsbanken hat die Holding ständig Einblick in die finanzielle Entwicklung bei den Tochtergesellschaften.

Im Bereich des Forderungsmanagements gilt grundsätzlich die Maßgabe, dass Kunden nur innerhalb des von der Kreditversicherung erteilten Kreditlimits beliefert werden dürfen. Wesentliche Abweichungen davon sind der Konzernleitung zur vorherigen Genehmigung vorzulegen. Die Holding erhält monatlich Kennzahlen über Zielinanspruchnahme, Fälligkeiten und Überfälligkeiten der Außenstände. Dieses Forderungsmanagement ermöglicht es Chancen wahrzunehmen, ohne dass dadurch die Risiken unkontrolliert zunehmen. Bei Abschluss von Geschäften, die die vorgegebenen Grenzwerte überschreiten, muss die jeweilige Gesellschaft auch eine erhöhte Risikovorsorge bilden.

Das Risikofrühwarnsystem wird durch das Controlling und das Management in den operativen Gesellschaften sichergestellt.

Das Berichtswesen und das interne Kontrollsystem stellen sicher, dass eine zeitnahe Information der Entscheidungsträger über den Geschäftserfolg und gegebenenfalls eingetretene Fehlentwicklungen gegeben ist. Die Konzernrevision überprüft zusätzlich die Effizienz einzelner Strukturen und Abläufe, die Funktionsfähigkeit einzelner Systeme, die Einhaltung rechtlicher Bestimmungen sowie die ordnungsmäßige Buchführung und die Sicherung des Vermögens.

Aufgrund der dem Vorstand regelmäßig vorgelegten Berichte über die Entwicklung der Geschäftstätigkeit und über einzelne gezielte Untersuchungen sowie der Berichte der Innenrevision, kann festgestellt werden, dass die Textilgruppe Hof über ein wirksames Risikomanagementsystem verfügt. Das Management erhält dadurch rechtzeitig Hinweise auf das Entstehen von Risiken, und wird zuverlässig in die Lage versetzt, entsprechende Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ergreifen.

Das gesamte Risikomanagementsystem wird regelmäßig gemäß § 317 Abs. 4 HGB in die Abschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer einbezogen.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung (März 2007) können Umfeldrisiken und Branchenrisiken, unternehmensstrategische Risiken sowie finanzwirtschaftliche Risiken aus einer ungewissen künftigen Zins- und Devisenkursentwicklung aufgeführt werden. Die bisherigen Auswirkungen einer verschärften Konkurrenzsituation aus asiatischen Ländern auf unsere Geschäftsfelder Garne und Gewebe wurde in der Vergangenheit richtig eingeschätzt und hat uns dazu verholpen, rasch auf diese Einflüsse zu reagieren.

Latente Risiken, die man den unternehmensstrategischen Risiken zuordnen kann, bestehen im gesamten Vliesbereich. Die tragende Funktion, als Zulieferer zur Automobilindustrie tätig zu sein, erfordert ein ständiges Bestreben der Verbesserung in Sachen Qualität, Lieferzuverlässigkeit und natürlich auch bei den Herstellungskosten, denn auf die Preise hat in diesem Marktsegment der Abnehmer größere Einflussmöglichkeiten als der Produzent. Um hier dauerhaft bestehen zu können, muss unentwegt in neue, qualitätsverbessernde und kostensenkende Produktionsverfahren investiert werden. Es waren diese Gründe, die zu der Entscheidung reiften, im Vliesbereich erhebliche Investitionen in ein neues Produktionsverfahren vorzunehmen um einerseits in neue Produktfelder vorzudringen, aber auch um bei der bisherigen Produktpalette wettbewerbsfähig zu bleiben.

Die zunehmende Konzentration im deutschen Bankensektor erfüllt uns nach wie vor mit Sorge. Wir befürchten, dass damit die Finanzierungsmöglichkeiten für mittelständische Unternehmen künftig schwieriger werden.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand der Textilgruppe Hof AG hat nach § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der Textilgruppe Hof AG zur ERWO AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen erstellt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Vorstand erklärt am Schluss des Berichts: „Nach den Umständen, die dem Vorstand zum Zeitpunkt der Vorname der vorstehenden Rechtsgeschäfte bekannt waren, hat die Gesellschaft bei allen Rechtsgeschäften eine angemessene Gegenleistung erhalten.“

Nachtragsbericht

Im Zuge der weiteren Umstellung des Garnbereichs auf technische Textilien hat der TGH Konzern im 1. Quartal 2007 die Anteile an den Unternehmen Max Süß GmbH & Co. KG und SBS CoreTech GmbH erworben; es handelt sich bei den Unternehmen um eine Spinnerei für Spezialgarne bzw. eine Spezialitätenzwinnerei.

Ausblick auf das Jahr 2007

Wir spüren in den einzelnen Bereichen des TGH-Konzerns eine Belebung des Geschäftes in den ersten Monaten des Jahres 2007. Die Gründe hierfür sind je nach Bereich unterschiedlich. Zum einen beruhen sie auf Gewinnung von Marktanteilen, zum anderen trägt unsere Ausrichtung auf technische Textilien immer mehr Früchte. Der Anteil an sogenannten technischen Textilien wird in allen Bereichen der Gruppe weiter ausgebaut, um die Abhängigkeit von dem volatilen Geschäftsverlauf im Bekleidungsbereich weiter zu verringern. Die Großinvestition im Vliesbereich stellt für uns eine große Herausforderung für das Jahr 2007 dar und ist zugleich eine Weichenstellung für die Zukunft. Die über die Entwick-

lungskosten hinausgehenden Anlaufkosten der Neuinvestition werden allerdings das Ergebnis 2007 stark belasten.

Bedingt durch den modernen Maschinenpark und die abgeschlossenen Umstrukturierungsmaßnahmen in den Geschäftsfeldern Garne und Gewebe und den jüngsten positiven Marktentwicklungen blicken wir zuversichtlicher in die Zukunft. Die Eingliederung der neuen Tochtergesellschaften in die Organisation des Geschäftsbereichs Garne wird eine der Hauptaufgaben für das Jahr 2007.

Die Fokussierung auf konfektionierte Fertigprodukte und die Modernisierung unserer rumänischen Tochtergesellschaften werden die Schwerpunkte in unserem Dekostoffbereich für 2007 sein.

Wir hoffen für die Zukunft, dass die derzeit vorherrschende positive Grundstimmung in Wirtschaft und Bevölkerung endlich zu einer spürbaren Belebung unserer Wirtschaftsentwicklung führen wird und dass damit die seit langem beobachtete Kaufzurückhaltung in steigende Konsumausgaben, gerade auch im Bereich der Textilien, umschlägt. Als besondere Belastung für das Jahr 2007 sehen wir die enormen Preissteigerungen im Energiebereich, bedingt unter anderem durch die Einspeisungsgesetze und die monopolartigen Strukturen der Energieversorger in Deutschland.

Die strategische Ausrichtung der Textilgruppe wird weiterhin in einer Fokussierung auf technischen Textilien in den Geschäftsfeldern Garne, Gewebe und Vliesstoffe bestehen. Die Abhängigkeit von dem dauerhaft schrumpfenden Bekleidungsbereich wird dadurch weiter abnehmen und die künftige Entwicklung der Gruppe stabilisieren.

Ergänzt wird dies durch die zunehmende Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern in osteuropäischen und asiatischen Ländern, die für uns Kostensynergien erschließen und uns neue Absatzmärkte eröffnen.

Ergebnisausblick

Insgesamt erwarten wir aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2007 aufgrund der vorstehenden Einschätzungen ein Ergebnis in der Größenordnung des Jahres 2006.

Hof, den 30. März 2007

Der Vorstand

Steger

Adrion

BILANZ

zum 31. Dezember 2006

Aktiva in Tausend Euro	Anhang	31.12.2006	31.12.2005
Anlagevermögen	(5)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		15	11
Sachanlagen		1.699	1.930
Finanzanlagen		68.456	67.688
		70.170	69.629
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(6)	83.107	75.940
Liquide Mittel	(7)	678	91
		83.785	76.031
Rechnungsabgrenzungsposten		0	8
Bilanzsumme		153.955	145.668

Passiva in Tausend Euro	Anhang	31.12.2006	31.12.2005
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(8)	12.655	12.655
Kapitalrücklage	(9)	38.959	38.959
Gewinnrücklagen	(10)	29.943	33.183
Bilanzgewinn / -verlust	(11)	548	- 4.106
		82.105	80.691
Gesellschafterdarlehen	(12)	5.172	6.141
Rückstellungen	(13)	14.800	14.992
Verbindlichkeiten	(14)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		32.273	28.929
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		65	93
Übrige Verbindlichkeiten		19.540	14.822
		51.878	43.844
Bilanzsumme		153.955	145.668

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2006

in Tausend Euro	Anhang	2006	2005
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	1.759	1.964
Personalaufwand	(16)	- 2.005	- 2.067
Abschreibungen		- 281	- 287
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	- 1.694	- 1.486
Beteiligungsergebnis	(18)	2.016	2.479
Zinsergebnis	(19)	1.675	1.154
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.470	1.757
Ertragsteuern		0	0
Sonstige Steuern		- 56	- 57
Jahresüberschuss		1.414	1.700
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		- 4.106	- 5.806
Entnahme aus den Gewinnrücklagen		3.240	0
Bilanzgewinn / -verlust		548	4.106

Anhang der Textilgruppe Hof AG für das Geschäftsjahr 2006

(1) Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Textilgruppe Hof AG (TGH AG), die zum 1. Juli 1996 die operativen Geschäftsbereiche in insgesamt sechs Tochtergesellschaften ausgegliedert hatte, zeigt einen Abschluss in ihrer Funktion als Holdinggesellschaft.

Einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern. Diese Posten sind im Anhang gesondert aufgegliedert. Ein Darlehen des Hauptaktionärs wird aus Gründen der Klarheit der Darstellung als eigener Posten „Gesellschafterdarlehen“ ausgewiesen.

Alle Angaben erfolgen – soweit nicht explizit anders vermerkt – in Tausend Euro (T€).

(2) Gesellschaftsrechtliche Erläuterungen

Die Tochtergesellschaften Hof Garn GmbH, Hof Weberei GmbH, Neutex Home Deco GmbH, esweggee Vliesstoff GmbH, TECHTEX GmbH Vliesstoffe (mittelbar) und Textilgruppe Hof Immobilien GmbH sind alle über Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der Muttergesellschaft TGH AG verbunden.

Von der Vereinfachungsregel des § 287 HGB wird Gebrauch gemacht und der Anteilsbesitz der TGH AG in einer Aufstellung beim Handelsregister des Amtsgerichts Hof hinterlegt.

(3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände, soweit sie gegen Entgelt erworben wurden, werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben. Unter den immateriellen Vermögensgegenständen wird vor allem von Dritten erworbene Software ausgewiesen.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen. Bei Bauten erfolgen die planmäßigen Abschreibungen zum Teil linear und zum Teil nach den steuerlich zulässigen Staffelsätzen, bei beweglichen Anlagegütern nach den bisherigen Grundsätzen linear. Die Abschreibungssätze sind jeweils nach steuerlich anerkannten Regeln bemessen.

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wurde durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für diese Abschreibungen nicht mehr vorliegen, werden Wertaufholungen vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagengitter als Abgang ausgewiesen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder – bei voraussichtlich dauernder Wertminderung – zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bzw. zu Anschaffungskosten oder niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Abschreibungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls vorgenommen. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt, die grundsätzlich auf Erfahrungswerten der Vergangenheit beruhen.

Rückstellungen bilden wir in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bemessung der Rückstellungen haben wir allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung getragen.

Pensionsrückstellungen werden für die Versorgungsansprüche einzelner Mitarbeiter und Pensionäre nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem steuerlichen Teilwertverfahren auf der Grundlage

verbindlicher Zusagen zum Bilanzstichtag gebildet. Der Barwert wird mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % ermittelt. Für die biometrischen Wahrscheinlichkeiten wurden die Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Die betriebliche Altersversorgung ist seit dem Jahr 1976 für Neuzugänge geschlossen. Gemäß einer Betriebsvereinbarung vom 14. Dezember 1994 wurden mit Wirkung ab 31.12.1994 sowohl bereits unverfallbare als auch die noch verfallbaren Versorgungsanwartschaften in ihrer Höhe als DM-Betrag festgeschrieben und garantiert.

Für übernommene Pensionsverpflichtungen ehemaliger Mitarbeiter der Vogtländische Baumwollspinnerei AG werden die Versorgungsansprüche nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend IAS 19 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren auf der Basis von versicherungsmathematischen Gutachten gebildet. Bei diesem Verfahren werden nicht nur die am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften, sondern auch künftig zu erwartende Steigerungen von Renten und Gehältern bei vorsichtiger Einschätzung der relevanten Einflussgrößen berücksichtigt.

Für die Deckungslücke der Unterstützungskasse in Höhe von T€ 1.135 besteht eine Rückstellung von T€ 889.

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. Die Werte für Eventualverbindlichkeiten aus Haftungsvereinbarungen mit Kreditinstituten entsprechen den am Bilanzstichtag tatsächlich in Anspruch genommenen Kreditbeträgen.

(4) Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren Geld- bzw. höheren Briefkurs bewertet.

(5) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagengitter (Anlage zum Anhang) dargestellt.

(6) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2006	31.12.2005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	12
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	80.405	74.140
Sonstige Vermögensgegenstände	2.687	1.788
	83.107	75.940

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Posten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 1.583 (Vorjahr T€ 1.714) enthalten. Die langfristigen Posten resultieren aus den Aktivwerten von abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen. In den anderen Forderungspositionen sind keine langfristigen Posten enthalten.

(7) Liquide Mittel

Unter liquiden Mitteln weisen wir den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten aus.

(8) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der TGH AG beträgt € 12.655.000,00 und ist eingeteilt in 4.950.000 nennwertlose Stückaktien.

Die ERWO Holding AG, Nürnberg, hat uns am 8. April 2002 gemäß § 41 Abs. 2 WpHG mitgeteilt, dass sie mit über 75 % am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt ist und nunmehr 82,09 % der Stimmrechtsanteile hält.

Die Axxion S.A., Munsbach (Luxemburg), hat uns am 10. März 2005 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie mit über 5 % am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt ist und 5,1946 % der Stimmrechtsanteile hält.

(9) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der TGH AG beträgt T€ 38.959. Sie beinhaltet u.a. Einlagen der Altgesellschafter.

(10) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2006	31.12.2005
Vortrag	33.183	33.183
Entnahme	-3.240	0
	29.943	33.183

(11) Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn / -verlust ermittelt sich wie folgt:

	31.12.2006	31.12.2005
Vortrag	-4.106	-5.806
Jahresüberschuss	1.414	1.700
Entnahme	3.240	0
Bilanzgewinn / -verlust	548	-4.106

(12) Gesellschafterdarlehen

Ausgewiesen wird ein langfristiges Darlehen des Hauptaktionärs ERWO Holding AG in Höhe von T€ 5.172 (Vorjahr T€ 6.141), für das die ERWO Holding AG gegenüber den anderen Gläubigern im Range zurücktritt. Das Darlehen hat in Höhe von T€ 970 eine Restlaufzeit von einem Jahr sowie in Höhe von T€ 323 eine Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

(13) Rückstellungen

	31.12.2006	31.12.2005
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.308	12.866
Steuerrückstellungen	370	0
Sonstige Rückstellungen	2.122	2.126
	14.800	14.992

Unter den Pensionsrückstellungen werden auch die übernommenen Verpflichtungen aus Einzelzusagen der früheren Vogtländische Baumwollspinnerei AG mit T€ 994 (bewertet nach IAS 19) ausgewiesen. Die Bewertung dieser Verpflichtungen nach § 6a EStG unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ergibt einen Barwert in Höhe von T€ 810.

In den Sonstigen Rückstellungen sind neben der bereits erwähnten Rückstellung für die Deckungslücke der Unterstützungskasse im Wesentlichen Beträge für latente Risiken, Umstrukturierungskosten, Rechts- und Prozesskosten sowie Verpflichtungen aus dem Personalbereich enthalten.

(14) Verbindlichkeiten

	31.12.2006	31.12.2005
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.273	28.929
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65	93
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.177	14.506
Sonstige Verbindlichkeiten	363	316
davon aus Steuern	(27)	(36)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(12)	(38)
	51.878	43.844

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind besichert durch Grundpfandrechte auf Immobilien bei Tochtergesellschaften in Höhe von T€ 28.121 (Vorjahr T€ 28.121).

Restlaufzeit	31.12.2006 bis 1 Jahr	31.12.2005 mehr als 5 Jahre	31.12.2006 bis 1 Jahr	31.12.2005 mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.937	0	17.583	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65	0	93	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.177	0	14.506	0
Sonstige Verbindlichkeiten	363	0	316	0
davon aus Steuern	(27)	(0)	(36)	(0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(12)	(0)	(38)	(0)
	44.542	0	32.498	0

(15) Sonstige betriebliche Erträge

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Festumlage an Konzerntöchter T€ 999 (Vorjahr T€ 1.113), Mieterlöse T€ 328 (Vorjahr T€ 330) und Erträge aus sonstigen an Beteiligungen weiterberechneten Kosten T€ 426 (Vorjahr T€ 492).

(16) Personalaufwand

	2006	2005
Löhne und Gehälter	1.214	1.305
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	791	762
davon für Altersversorgung	(465)	(505)
	2.005	2.067

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2006	2005
Arbeiter	0	0
Angestellte	20	22
Auszubildende	0	0
	20	22

(17) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden von verbundenen Unternehmen belastete Personal- und Mietkosten T€ 577 (Vorjahr T€ 607), Beratungs- und Jahresabschlusskosten T€ 122 (Vorjahr T€ 197), Reparaturen und Wartungsverträge mit T€ 95 (Vorjahr T€ 105), Verringerung Aktivwerte ausfinanzierte Rentenverpflichtungen T€ 160 (Vorjahr T€ 73), Zuführung zur Rückstellung für Risiken aus der steuerlichen

Außenprüfung T€ 370 (Vorjahr T€ 0) sowie sonstige Unternehmens- und Verwaltungskosten T€ 370 (Vorjahr T€ 504) ausgewiesen.

(18) Beteiligungsergebnis

	2006	2005
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4.261	5.030
Erträge aus Beteiligungen	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	(0)	(0)
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-2.245	-2.551
	2.016	2.479

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen beinhalten auch Steuerumlagen an die Tochtergesellschaften sowie das jeweils abgeführte Jahresergebnis. Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betreffen die aufgrund von Gewinnabführungsverträgen übernommenen Verlustausgleiche bei den Tochtergesellschaften.

(19) Zinsergebnis

	2006	2005
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.958	3.054
davon aus verbundenen Unternehmen	(3.882)	(2.983)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.283	-1.900
davon an verbundene Unternehmen	(-913)	(-764)
	1.675	1.154

(20) Corporate Governance

Infolge der Einführung des Deutschen Corporate Governance Kodex haben wir unsere internen Verfahren und Regelungen geprüft und soweit notwendig auch an die neuen Erfordernisse angepasst. Gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat im Dezember 2006 die jüngste Entsprechenserklärung abgegeben und den Aktionären über die Internet-Seiten der Textilgruppe Hof AG dauerhaft zugänglich gemacht.

(21) Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Aufwendungen für Bezüge des Aufsichtsrats betragen in der TGH AG T€ 26 (Vorjahr T€ 24).

Die Gesamtbezüge des Vorstands belaufen sich im Geschäftsjahr 2006 auf T€ 605.

Die Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen betragen T€ 371 (Vorjahr T€ 371). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind T€ 3.849 (Vorjahr T€ 3.935) zurückgestellt.

(22) Haftungsverhältnisse

	31.12.2006	31.12.2005
Bürgschaftsverpflichtungen	1.925	1.925

Die TGH AG und ihre Tochtergesellschaften bilden gegenüber den kreditgebenden Banken einen gesamtschuldnerischen Haftungsverbund. Der Textilgruppe Hof wurden langfristige Investitionskredite, zum Teil in Form von Krediten mit fest vereinbarter Tilgung und Zinsfestschreibung und zum Teil in Form von Krediten, die auch mittels revolvingender kurzfristiger Terminkredite in Anspruch genommen werden, eingeräumt. Zum Bilanzstichtag valutierten diese Bankverbindlichkeiten mit T€ 22.362. Eine weitere Kreditzusage an die eswegee Vliesstoff GmbH über T€ 2.490 gewährte Sonderkredite der Industriekreditbank AG wurde bisher mit T€ 500 in Anspruch genommen, die im obigen Betrag enthalten ist.

Von den in Anspruch genommenen langfristigen Finanzierungsmitteln entfallen T€ 11.346 auf die TGH AG. Für die übrigen langfristigen Kredite, die mit T€ 10.500 in der eswegee Vliesstoff GmbH und mit T€ 516 in der TECHTEX GmbH Vliesstoffe aufgenommen wurden, besteht eine gesamtschuldnerische Haftung der TGH AG.

Im Kurzfristbereich wurden der Textilgruppe Hof Linien in Höhe von insgesamt T€ 27.587 zur Verfügung gestellt, die zum 31.12.2006 gemäß den Mitteilungen der Kreditinstitute mit T€ 18.727 in Anspruch genommen sind.

Auf den Bilanzstichtag bezogen verfügt die Textilgruppe Hof über noch nicht in Anspruch genommene Kreditzusagen und Kreditlinien von insgesamt Mio. € 10,9.

(23) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber der Sächsischen Aufbaubank wurde eine Haftungserklärung für Investitionszuschüsse an die TECHTEX GmbH Vliesstoffe in Höhe von T€ 75 (Vorjahr T€ 75) abgegeben.

Die TGH AG ist bezüglich ihrer Forderungen gegen die Hof Garn-Färberei GmbH mit einem Teilbetrag von Mio. € 5,0 im Rang gegenüber anderen Gläubigern zurückgetreten. Der Rangrücktritt ist befristet bis zum 31.12.2007.

Gegenüber einem verbundenen Unternehmen bestehen Zahlungsverpflichtungen aus einem Mietvertrag in Höhe von T€ 169 p.a.. Der Mietvertrag ist unbefristet.

(24) Derivative Finanzinstrumente

Zur teilweisen Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus vier langfristig eingeräumten revolvingenden Bankkrediten nimmt die TGH AG vier Zinscaps und einen Zinsswap in Anspruch, die mit den jeweiligen Darlehen eine Bewertungseinheit bilden. Das Kreditvolumen der fünf Sicherungsgeschäfte beläuft sich zum 31.12.2006 auf T€ 9.025. Die entsprechenden von den Banken ermittelten und der Gesellschaft mitgeteilten Marktwerte betragen T€ 72 und passiv T€ -43. Die diesbezüglichen Zinsobergrenzen liegen für Laufzeiten bis 30.06.2008 bei 3,75 % und bis 26.01.2009 bei 3,5 %. Für eine Laufzeit bis 28.06.2013 wurde eine Doppelzinsgrenze von 3,5 % bzw. 5,0 % vereinbart. Die angegebenen Zinsobergrenzen beziehen sich auf den 3-Monats-Euribor.

(25) Honorare des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erhielt im Geschäftsjahr ein Honorar von insgesamt T€ 212 (Vorjahr T€ 187).

Honorare des Abschlussprüfers	2006	2005
Abschlussprüfung (inkl. Konzern)	150	150
Sonstige Bestätigungsleistungen	0	5
Steuerberatungsleistungen	2	22
Sonstige Leistungen	60	10
	212	187

(26) Mitglieder und Mandate des Aufsichtsrats und Vorstands

Aufsichtsräte

Klaus Steger, Nürnberg (Vorsitzender)	Mitglied des Vorstands der ERWO Holding AG Geschäftsführer der Südwole GmbH & Co. KG
Waltraud Hertreiter, Rohrdorf (stellv. Vorsitzende)	Mitglied des Vorstands der Schaltbau Holding AG Mitglied des Aufsichtsrats der HeidelbergCement AG (bis 23.5.2006)
Bernd Grossmann, Nürnberg	Mitglied der Geschäftsleitung der Commerzbank AG, Filiale Nürnberg
Hans Münch, Neumarkt i.d.OPf.	Prokurist der ERWO Holding AG Geschäftsführer der Südwole GmbH & Co. KG
Wolfgang Schmidt *, Hof	Schlossermeister bei der Hof Garn GmbH stellv. Vorsitzender Betriebsrat Textilgruppe Hof
Roland Schmittnägel *, Hof	Vorsitzender Konzernbetriebsrat Textilgruppe Hof AG

* von den Arbeitnehmern gewählt

Vorstände

Hermann Steger, Nürnberg (Vorsitzender)	Mitglied des Vorstands der ERWO Holding AG Member of the Board der Zhangjiagang Yangtse Spinning Supervisor der Zhangjiagang Yangtse Dyeing Company Beiratsvorsitzender der van Delden GmbH
Volker Adrion, Münchberg	Geschäftsführer der - Hof Oberstoff GmbH - van Delden GmbH - Ochtruper Textilveredelungs GmbH

(27) Gewinnverwendungsvorschlag

Der Hauptversammlung der Textilgruppe Hof AG wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn der Textilgruppe Hof AG wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von € 0,11 je Stückaktie auf das gezeichnete Kapital von € 12.655.000,00 (= 4.950.000 Stückaktien)	€ 544.500,00
Vortrag auf neue Rechnung	€ 3.316,08
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>€ 547.816,08</u>

Hof, 30. März 2007

Textilgruppe Hof Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Steger

Adrion

Textilgruppe Hof AG, Hof

ANLAGENSPIEGEL

in Tausend EUR

	Zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten					kumulierte Abschrei- bungen	Nettowert 31.12.2006	Nettowert 31.12.2005	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres
	01.01.2006	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	31.12.2006				
Immaterielle Vermögensgegenstände									
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	208	13	0	0	221	206	15	11	8
	208	13	0	0	221	206	15	11	8
Sachanlagen									
Grundstücke und Bauten	8.655	0	0	0	8.655	7.199	1.456	1.649	193
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.566	48	0	26	1.588	1.345	243	281	80
	10.221	48	0	26	10.243	8.544	1.699	1.930	273
Finanzanlagen									
Anteile an verbundenen Unternehmen	82.648	0	0	0	82.648	18.509	64.139	64.139	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.579	680	0	0	4.259	2.065	2.194	1.514	0
Beteiligungen	2.782	0	0	0	2.782	2.782	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	2.035	88	0	0	2.123	0	2.123	2.035	0
	91.044	768	0	0	91.812	23.356	68.456	67.688	0
Anlagevermögen	101.473	829	0	26	102.276	32.106	70.170	69.629	281

Textilgruppe Hof Aktiengesellschaft

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2006

Im Anteilsbesitz stehende Unternehmen	Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital in Tausend ⁷⁾	Jahresergebnis in Tausend
<u>Verbundene Unternehmen</u>					
Hof Garn GmbH	Hof	¹⁾ 100,00	Euro	18.074	(EAV) ⁸⁾
Hof Garn Verwaltungs GmbH	Hof	100,00	Euro	-178	0
Hof Garn-Färberei GmbH	Hof	²⁾ 100,00	Euro	-4.043	316
HOFLANA spol. s r.o.	Liberec, Tschechien	²⁾ 100,00	CZK ¹⁰⁾	101.136	3.928
eswegee Vliesstoff GmbH	Hof	100,00	Euro	13.171	(EAV)
TECHTEX GmbH Vliesstoffe	Mittweida	³⁾ 100,00	Euro	1.726	(EAV)
Hof Textiles Inc.	Lincolnton, USA	³⁾ 100,00	USD ¹¹⁾	-7.844	-3.354
Hof Weberei GmbH	Hof	100,00	Euro	8.159	(EAV)
Neutex Home Deco GmbH	Münchberg	100,00	Euro	7.536	(EAV)
SC Textor S.A.	Targu Mures, Rumänien	⁴⁾ 99,74	RON ¹²⁾	3.431	84
SC Textor Distributie S.A.	Targu Mures, Rumänien	⁵⁾ 99,76	RON ¹²⁾	346	8
Textil Hof Immobilien Geschäftsführungs GmbH	Hof	100,00	Euro	53	4
Textil Hof Immobilien GmbH & Co. KG	Hof	100,00	Euro	11.793	285
Feinspinnerei Hof GmbH	Hof	100,00	Euro	57	3
Textilgruppe Hof Immobilien GmbH	Hof	100,00	Euro	4.472	(EAV)
HBD Textil-GmbH	Hof	100,00	Euro	20	-1
<u>Beteiligungen</u>					
Bhilad Textile Industries Private Limited	Mumbai, Indien	⁶⁾ 40,08	INR ¹³⁾	83.153	⁹⁾

¹⁾ 96 % der Anteile hält die Textilgruppe Hof AG, 4 % die Hof Garn Verwaltungs GmbH.

²⁾ 100 % der Anteile hält die Hof Garn GmbH.

³⁾ 100 % der Anteile hält die eswegee Vliesstoff GmbH.

⁴⁾ 99,74 % der Anteile hält die Neutex Home Deco GmbH.

⁵⁾ 99,76 % der Anteile hält die Neutex Home Deco GmbH.

⁶⁾ 40,08 % der Anteile hält die eswegee Vliesstoff GmbH.

⁷⁾ Die Angabe erfolgt einschließlich des Geschäftsjahresergebnisses und ohne Kürzung um ausstehende Einlagen.

⁸⁾ EAV = Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ("Ergebnisabführungsvertrag")

⁹⁾ Jahresergebnis liegt noch nicht vor.

¹⁰⁾ Stichtagskurs zum 31.12.2006: 1 CZK = 0,036383 Euro

¹¹⁾ Stichtagskurs zum 31.12.2006: 1 USD = 0,758840 Euro

¹²⁾ Stichtagskurs zum 31.12.2006: 1 RON = 0,295552 Euro

¹³⁾ Stichtagskurs zum 31.12.2006: 1 INR = 0,017170 Euro

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Textilgruppe Hof Aktiengesellschaft, Hof, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Textilgruppe Hof Aktiengesellschaft, Hof, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 4. Mai 2007

Deloitte & Touche GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stadter	ppa. Häussermann
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer